



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2011

67-jährige Frau mit schmerzlosem Knoten nach arterieller Blutgasanalyse

Clemens, R K ; Amann-Vesti, B R ; Thalhammer, C

DOI: <https://doi.org/10.1055/s-0031-1272555>

Other titles: 67-year-old woman with painless nodule after arterial blood gas analysis

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

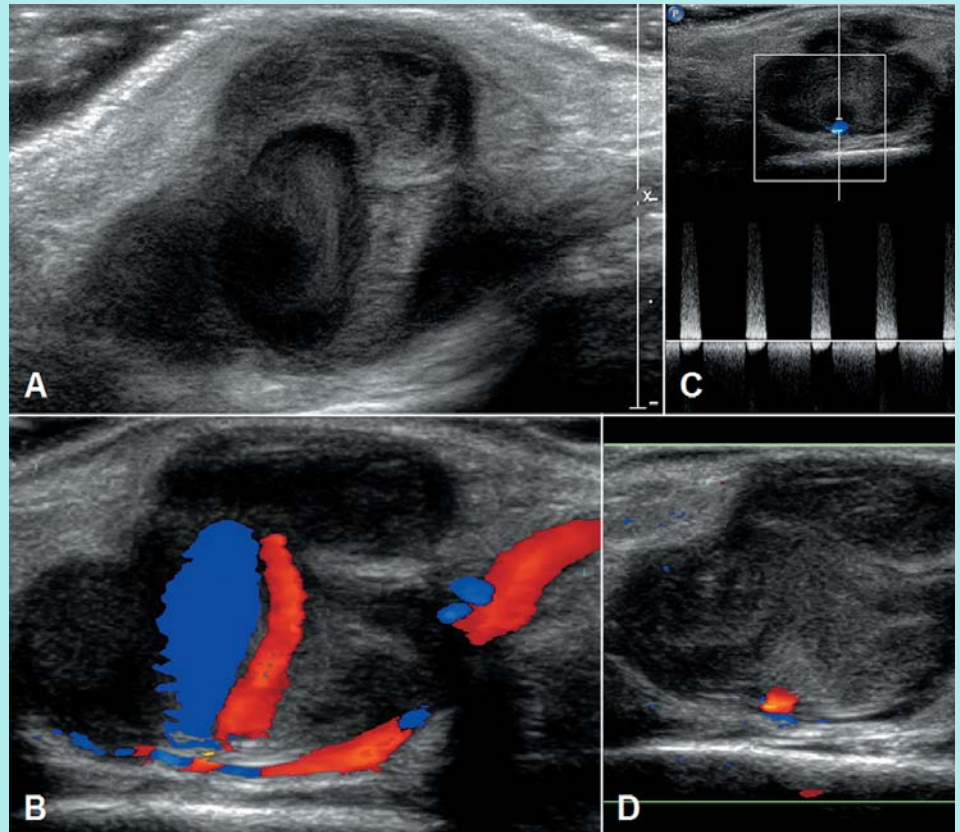
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-45885>

Journal Article

Originally published at:

Clemens, R K; Amann-Vesti, B R; Thalhammer, C (2011). 67-jährige Frau mit schmerzlosem Knoten nach arterieller Blutgasanalyse. Deutsche Medizinische Wochenschrift, 136(6):263-264.

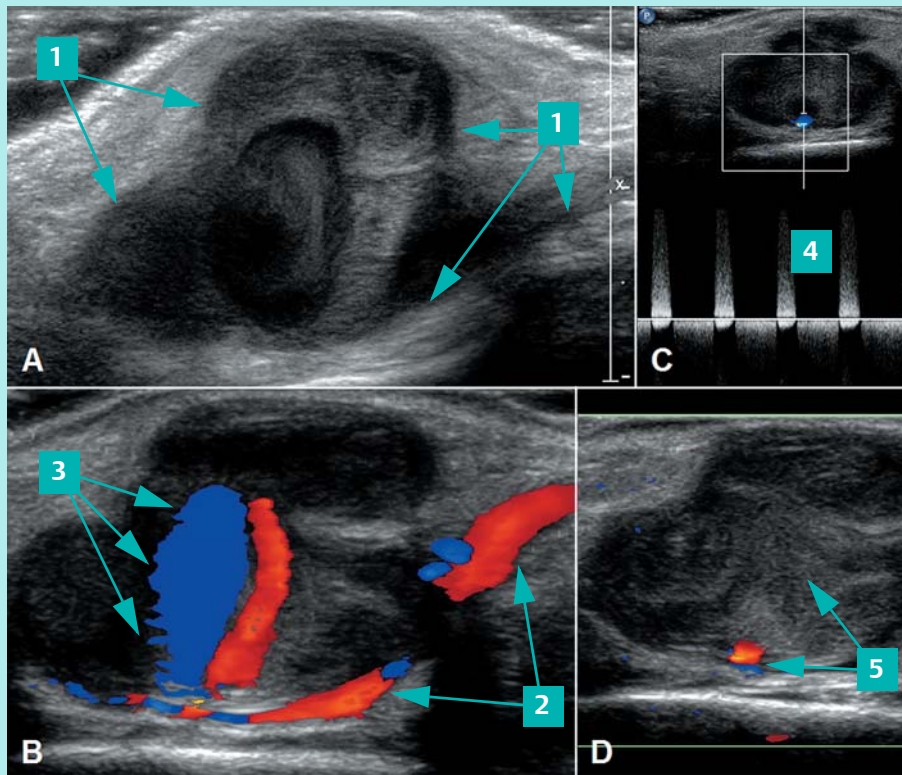
DOI: <https://doi.org/10.1055/s-0031-1272555>



Die 67-jährige Frau stellte sich mit einem schmerzlosen Knoten am Handgelenk zur duplexsonographischen Beurteilung vor. Sie bemerkte den Knoten erstmals nach einer arteriellen Punktion der Arteria radialis für eine Blutgasanalyse. Anamnestisch lag eine chronische obstruktive Lungenerkrankung vor.

Die Sonographie im Längsschnitt (A), die farbkodierte Duplexsonographie in der gleichen Schnittebene (B), die Dopplerspektralanalyse (C) und die kontrollierte Komprimierung mit dem Schallkopf (D) zeigen fünf Befunde.

- ▶ Welche sind das?
- ▶ Erlauben diese Befunde eine Diagnose?
- ▶ Wenn ja, welche?
- ▶ Sind Differenzialdiagnosen möglich?
- ▶ Wenn ja, welche?



► Befunde

- 1) Unregelmäßig konfigurierte, scharf begrenzte, eher echoarme Struktur mit inhomogenen, teils echoreichen Anteilen
- 2) Unauffällige Arteria radialis mit homogenem, antegradem Fluss
- 3) Partiiell perfundierte Raumforderung mit „Yin-Yang-Zeichen“
- 4) Pendelfluss im Bereich des dorsalen Anteils der Struktur mit „to-and-fro“-Zeichen
- 5) Unter Kompression: Fluss-Stopp bei weiterhin perfundierter Arteria radialis

► Diagnose

Teilthrombosierte Pseudoaneurysma der Arteria radialis nach arterieller Punktion



Zusätzliche Videos unter www.thieme-connect.de/ejournals/toc/dmw

Die Duplexsonographie zeigt ein Pseudoaneurysma, das bei unserer Patientin im Bereich der Arteria radialis nach mehrfacher arterieller Blutgasanalyse entstanden ist. Trotz sehr häufiger Punktion der Arteria radialis z.B. zum arteriellen Kreislaufmonitoring auf der Intensivstation, ist das Pseudoaneurysma an dieser Stelle selten [1]. In einer größeren Untersuchung wurde die Häufigkeit des Pseudoaneurysmas nach der Katheterisierung mit 0,05 % als sehr niedrig beschrieben und in der Regel mit einer lokalen Infektion assoziiert [2]. Häufiger finden sich arterielle Verschlüsse der Arteria radialis nach der Einlage eines Katheters, insbesondere bei bereits bestehender Arteriosklerose. Bei der Therapie von Pseudoaneurysmata kann mittels einer kontrollierten Kompression, durch eine Thrombin-Injektion, interventionell durch Stentimplantation oder gefäßchirurgisch erfolgen [3]. Im unserem Fall konnte das perfundierte Lumen des Pseudoaneurysmas durch die sonographisch kontrollierte Kompression trotz oraler Antikoagulation auf weniger als 5 mm thrombosiert werden. Ein Druckverband über 24

Stunde führte anschließend zu einer vollständigen Thrombosierung.

Literatur

- 1) Gaertner WB, Santilli SM, Reil TD. Radial artery pseudoaneurysm in the intensive care unit. *Ann Vasc Surg* 2010;24:554 e13
- 2) Falk PS, Scuderi PE, Sherertz RJ, et al. Infected radial artery pseudoaneurysms occurring after percutaneous cannulation. *Chest* 1992;101:490
- 3) Thalhammer C, Kirchherr AS, Uhlich F, et al. Postcatheterization pseudoaneurysms and arteriovenous fistulas: repair with percutaneous implantation of endovascular covered stents. *Radiology* 2000;214:127

Dr. med. Robert K. Clemens
Prof. Dr. med. Beatrice R. Amann-Vesti
PD Dr. med. Christoph Thalhammer
Universitäts-Spital Zürich
Klinik für Angiologie
Rämistrasse 100
CH-8091 Zürich, Schweiz
eMail christoph.thalhammer@usz.ch
DOI 10.1055/s-0031-1272555